

DOKUMENTATION

GWA-Workshop

„Engagement im Quartier und Gemeinwesenarbeit“
am 01. Februar 2023

Ablauf

- 10:00 Uhr Begrüßung und Warm-up
- 10:15 Uhr Engagement im Quartier und Gemeinwesenarbeit
Karin Buchner
Freiwilligenzentrum Mittelhessen e.V.
- 11:05 Uhr Förderung von Qualifizierungs- und Koordinierungsmaßnahmen für
bürgerschaftliche/ehrenamtliche Arbeit
Dayana Fritz
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
- 11:20 Uhr Pause
- 11:30 Uhr Engagement im Quartier und Gemeinwesenarbeit
Lara Line Schüller
Servicestelle Gemeinwesenarbeit
- 12:30 Uhr Austausch und Diskussion
- 13:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Vom Allgemeinen zum Spezifischen

Freiwilligenarbeit
/ Engagement
/ Ehrenamt



Förderung von
Qualifizierungs-
und
Koordinierungs-
maßnahmen für
bürgerschaftliche/
ehrenamtliche
Arbeit im sozialen
Bereich



Engagement im
Quartier und
Gemeinwesenarbeit



Servicestelle
Gemeinwesenarbeit

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

HESSEN



Engagement im Quartier und Gemeinwesenarbeit

Karin Buchner

Freiwilligenzentrum Mittelhessen e.V.



Engagement im Quartier und Gemeinwesen- arbeit



AGENDA

EHRENAMT, ENGAGEMENT ...

Versuch einer Begriffsklärung

EINE FRAGE DER HALTUNG

Engagementverständnis

MOTIVE, ANTRIEB

Warum engagieren Menschen sich?

FREIWILLIGENMANAGEMENT

Menschen | Organisationen motivieren und begleiten

KOOPERATIONSPARTNER

Freiwilligenzentren und Co.





Sie sind im
Sportverein, bei der
Feuerwehr im
Elternbeirat oder in der
Nachbarschaftshilfe
aktiv ?



Was sagen Sie?

<https://www.menti.com/alysqf2s1dcb>



A word cloud centered on the words "ehrenamt" (volunteering) and "gemeinschaft" (community). The words are arranged in a circular pattern around these two central terms. The colors of the words vary, including shades of blue, red, yellow, green, and purple. The background is white, and the entire image is set against a dark green border.

Key words include:

- Freiwillige arbeit
- Solidarität
- Mehrwert
- Beziehungsstatus
- Motivation
- Ein teil sein
- Gemeindearbeit
- Freude
- Spaß
- Vereinsarbeit
- Verbindung
- Sportverein
- Aktivismus
- Soziale vernetzung
- Nah am menschen
- Möglichkeitenräume
- Zeitaufwendig
- Nehmen und geben
- Zusammenhalt
- Senior innenarbeit
- Interessen vertreten
- Netzwerker nachbarn de
- Kollektive wirksamkeit
- Selbstwirksamkeit
- Ja sportverein und kirche
- Ortsbeirat
- Quartiersmanagement
- Ehrenamtliches engagement
- Kinder- und jugendarbeit
- Verantwortung übernehmen
- Dienst an der gesellschaft
- Unterstützerin
- Spaß und arbeit
- Ehrenamt helfen
- Freiwillige arbeit
- Solidarität
- Mehrwert
- Beziehungsstatus
- Motivation
- Ein teil sein
- Gemeindearbeit
- Freude
- Spaß
- Vereinsarbeit
- Verbindung
- Sportverein
- Aktivismus
- Soziale vernetzung
- Nah am menschen
- Möglichkeitenräume
- Zeitaufwendig
- Nehmen und geben
- Zusammenhalt
- Senior innenarbeit
- Interessen vertreten
- Netzwerker nachbarn de
- Kollektive wirksamkeit
- Selbstwirksamkeit
- Ja sportverein und kirche
- Ortsbeirat
- Quartiersmanagement
- Ehrenamtliches engagement
- Kinder- und jugendarbeit
- Verantwortung übernehmen
- Dienst an der gesellschaft
- Unterstützerin
- Spaß und arbeit
- Ehrenamt helfen



Versuch einer Begriffs- klärung





Definition

der Enquete-Kommission im
Deutschen Bundestag (2002)

- freiwillig
- nicht auf materiellen Gewinn ausgerichtet
- gemeinwohlorientiert
- im öffentlichen Raum
- gemeinschaftlich



Begriffsvielfalt

- gesellschaftliche Entwicklungen bestimmen (individuelles) Engagementverständnis
- Definition der Enquete-Kommission als Leitplanken
- Spannungslinien werden sichtbar
- Diskussion von eher wissenschaftlicher Relevanz



Begriffsvielfalt

- kein "richtig" oder "falsch"
- eher: Bürgerschaftliches Engagement als Ober- und Sammelbegriff
- **in der Praxis die Begriffe wählen, die Menschen verstehen und von denen sie sich angesprochen fühlen**



Zusammen- spiel

Gemeinwesenarbeit
und Engagement



Engagement- verständnis



In dem Moment, in dem ich mich engagiere, gestalte ich, mache ich Politik und übe mich in Demokratie.

*Ariane Fäscher, Vorsitzende
Unterausschuss BE im
Bundestag*



UNSERE ÜBERZEUGUNG



TEILHABE

Wer sich als Teil der Gesellschaft fühlt, denkt und gestaltet gerne mit!



RESSOURCEN

Jeder Mensch hat Talente, Erfahrungen, Wissen und gute Ideen.



LERNEN

Andere Sichtweisen kennenzulernen, ist von unschätzbarem Wert und führt zum Dialog.

GWA STellt BEWOHNER:innen
INS ZENTRUM DES HANDELNS



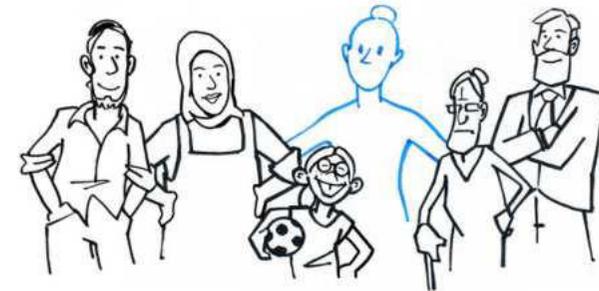
GWA STÄRKT DIE
HANDLUNGSFÄHIGKEIT UND
SELBSTORGANISATION VON
BEWOHNER:innen



GWA ERKENNT UND
NUTZT DIE STÄRKEN UND
RESSOURCEN DES
GEMEINWESENS



GWA DENKT
UND HÄNDLT
ZIELGRUPPENÜBERGREIFEND





Motive Antrieb





**Was braucht es,
damit Menschen
sich engagieren
und bei ihrem
Engagement
bleiben?**





Es kommt darauf an ...

- Der / die Freiwillige folgt der Aufgabe.
- Die Aufgabe folgt Freiwilligen.





Aufgabenorientierung

- konkrete Aufgabenbeschreibung
- transparente Rahmenbedingungen
- klare Botschaften
- kontinuierliche Begleitung



FREIWILLIGEN KOORDINATION



- Aufgaben-/Tätigkeitsprofile erstellen
- Gewinnungsstrategien erarbeiten
- Einarbeitung sicherstellen
- Danke sagen
- "Kümmerer" sein
- Ressourcen bereitstellen
- Austausch organisieren ...





Potentialorientierung

- Vision und Ziele entwickeln
- Selbstorganisation stärken
- Bewohner:innen als Expert:innen
- Möglichkeitsräume schaffen
- Selbstverständnis: Mittler,
Ermöglicher, Impulsgeber





Engagementkultur schaffen

- "Sahnehäubchen" oder Demokratie, Teilhabe und Partizipation?
- alle werden mitgedacht, fühlen sich zugehörig und eingeladen
- Engagierte sind Partner
- "back-up" notwendig





ZUSAMMENARBEIT MIT FREIWILLIGEN

- ist eine "echte Aufgabe"
- ist nicht nebenbei zu erledigen
- braucht Vision / Haltung,
Fachwissen und Ressourcen





- **Es fehlt Engagierten weder an Motivation noch an Ideen.**
- Mangel an Unterstützung durch Kommune oder Träger ("back up") führt zu Frustration und Überforderung
- Verständnis für die verschiedenen Handlungslogiken

Quelle: Arbeitspapier ZiviZ | Themensitzung Forum
Zivilgesellschaftsdaten Nov. 2022



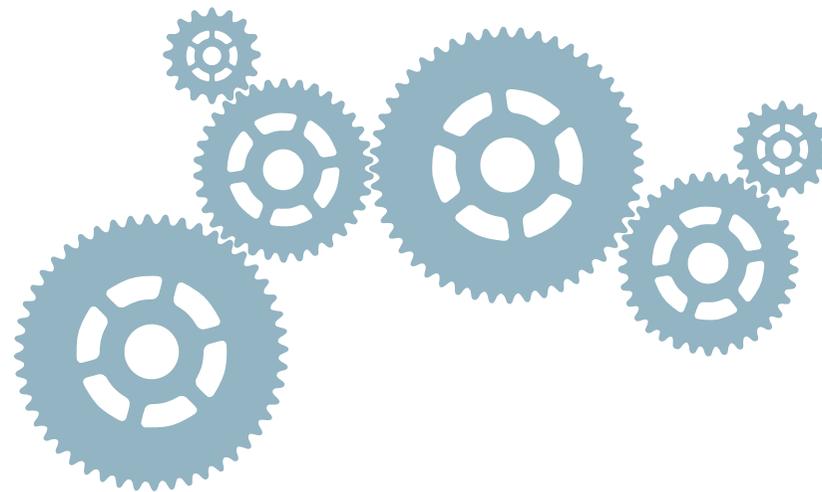
Engagementfreundliche Organisationskultur ①







Freiwilligen- zentren





- Vielfalt an Bezeichnungen und Rechtsformen
- Selbstverständnis als Mittlerorganisationen und Expert:innen in Sachen Engagement
- Übersicht u.a. auf www.deinehrenamt.de





ANGEBOTE U.A. ...

- Vermittlung ("Freiwilligenbörse")
- Beratung
- Qualifizierungsangebote (für Freiwillige und Koordinierende)
- Wissens-Tankstelle
- Netzwerker
- Kooperationspartner





WEITERE PARTNER

- Ansprechpartner:innen für bürgerschaftliches Engagement | Ehrenamt in den Verwaltungen
- LandesEhrenamtsagentur Hessen (Fortbildungsangebote, Fachveranstaltungen, E-Lotsen-Programm)
- LAGFA Hessen oder bagfa





WEITERE PARTNER

- Ehrenamts-Suchmaschine
Hessen
- Engagementdatenbank Aktion
Mensch
- Plattformen wie betterplace,
lets act, go volunteer etc.
- www.nebenan.de
- ...





Ihre Fragen





**Danke
schön**



Fach- und Fördergrundsätze für die Förderung von Qualifizierungs- und Koordinierungsmaßnahmen für bürgerschaftliche/ ehrenamtliche Arbeit im sozialen Bereich

Dayana Fritz

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Engagement im Quartier und Gemeinwesenarbeit

**Fach- und Fördergrundsätze für die Förderung von
Qualifizierungs- und Koordinierungsmaßnahmen für
bürgerschaftliche/ehrenamtliche Arbeit im sozialen
Bereich**

Fundstelle: StAnz. 2020, S. 1392

Gliederung

1. Ziel und Gegenstand der Förderung
2. Antragsberechtigte
3. Voraussetzungen der Förderung
4. Umfang der Förderung
5. Abwicklung der Förderung

1. Ziel und Gegenstand der Förderung

**Was soll durch die
Förderung erreicht
werden und was
wird gefördert?**



1. Ziel und Gegenstand der Förderung

Zuwendungen für die **Basisqualifizierung und Schulung** sowie für die **Weiterqualifizierung** von **Ehrenamtlichen** im **sozialen Bereich**

Förderziele: Ehrenamtlich Engagierte durch (1) **Basisqualifizierung** und **Schulung** für **spezifische Aufgabengebiete** zu unterstützen und (2) für **neue Aufgaben** vorzubereiten sowie (3) bisher **nicht Engagierte** für ehrenamtliches/bürgerschaftliches Engagement **zu motivieren.**

2. Wer kann einen Antrag stellen?

**Wer kann einen
Antrag stellen?**

2. Wer kann einen Antrag stellen?

Antragsberechtigt sind durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration **anerkannte lokale Anlaufstellen** (Freiwilligenagenturen in freier oder kommunaler Trägerschaft und anderes) und **Gebietskörperschaften.**

3. Voraussetzungen der Förderung

**Welche Bedingungen
müssen erfüllt
werden?**

3. Voraussetzungen der Förderung

Die Anlaufstelle bzw. Gebietskörperschaft erarbeitet gemeinsam mit lokalen ortsansässigen Vereinen/Verbänden/Initiativen ein **Programm**, das Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche enthält.

Die Anlaufstelle trägt Sorge für die **ordnungsgemäße Durchführung** der Maßnahmen durch örtliche Bildungsträger bzw. durch die Vereine selbst.

ZE übernimmt **finanzielle Abwicklung** (Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit!) und stellt eine Wirksamkeitsprüfung der durchgeführten Maßnahme sicher.

4. Umfang der Förderung

**Was wird gefördert
und wie hoch ist die
Förderung?**

4. Umfang der Förderung

Projektförderung als **Festbetragsfinanzierung** bzw. **Anteilsfinanzierung**.

Zuwendungsfähig sind die Kosten der lokalen Anlaufstellen:

- a) **Erarbeitung des Qualifizierungsprogramms** i.d.R. bis zu **2.000 Euro**
- b) **Durchführung u. finanzielle Abwicklung Qualifizierungsmaßnahme** i.d.R. bis zu **85 Euro** je Qualifikationsmaßnahme.

Zuwendung für **Qualifizierungsmaßnahmen** i.d.R. bis zu **35 Euro** je **Unterrichtsstunde** (45 Minuten)

4. Umfang der Förderung

In begründeten Ausnahmefällen

a) Zuwendung **bis zu 50 Euro** je Unterrichtsstunde (45 Minuten)

sowie

b) Online-Angebote/Blended-Learning-Angebote = max. 2 Leitende

(Voraussetzung: mind. 7 TN pro Maßnahme.)

5. Abwicklung der Förderung

**Wo werden Anträge
gestellt und welche
Fristen sind zu
beachten?**

5. Abwicklung der Förderung

Für Antragsverfahren und Abwicklung der Förderung ist das **Regierungspräsidium Darmstadt zuständig.**

Die Anlaufstellen bzw. Gebietskörperschaften teilen **bis zum 31. Oktober** gegenüber dem Regierungspräsidium Darmstadt mit, **ob sie im Folgejahr am Förderprogramm** teilnehmen werden.

Nach Bewilligung der Teilnahme am Förderprogramm kann der **Antrag auf Durchführung** der Qualifizierungsmaßnahmen eingereicht werden.

5. Abwicklung der Förderung

Die **Anträge** auf die **Förderung** sind bis zum **15. Januar** für die erste Jahreshälfte bzw. bis zum **1. Juli** für die zweite Jahreshälfte einzureichen.

In **begründeten Ausnahmefällen** können **Anträge** zu einem späteren Zeitpunkt - **mindestens vier Wochen vor Maßnahmenbeginn** - eingereicht werden.

Engagement im Quartier und Gemeinwesenarbeit

Lara Schüller

Servicestelle Gemeinwesenarbeit

LAG Soziale Brennpunkte Hessen e.V.

Engagement

Ehrenamt = freiwilliges, formalisiertes, verbindliches und andauerndes Engagement durch die Übernahme eines Amtes, das ohne Entgelt und oft neben einer Erwerbstätigkeit ausgeübt wird (Enquete-Kommission, 2002)

Engagement = [persönlicher] Einsatz aus [weltanschaulicher] Verbundenheit; Gefühl des Verpflichtetseins zu etwas (Duden)

Bürgerschaftliches Engagement = freiwillig, nicht auf materiellen Gewinn gerichtet, gemeinwohlorientiert, öffentlich bzw. findet im öffentlichen Raum statt und wird in der Regel gemeinschaftlich bzw. kooperativ ausgeübt (Enquete-Kommission, 2002)

Engagement im Quartier und Gemeinwesenarbeit

- „Gemeinwesenarbeit setzt im Quartier an, weil insbesondere für sozial benachteiligte Menschen das Quartier eine vergleichsweise stärkere Bedeutung als Ort des alltäglichen Lebensvollzugs hat. Das Quartier bietet mit seiner Gelegenheitsstruktur über geografische Nähe und gemeinsam genutzte Infrastruktur soziale Kontaktflächen.“ (LAG, 2019, S.9)
- „Das Lokale, der lokale Nahraum in dem Menschen wohnen, ist sowohl der Handlungsort der Gemeinwesenarbeit als auch des (...) bürgerschaftlichen Engagements. (...) Das Lokale ist der Ort, an dem die Auswirkungen gesamtgesellschaftlicher Zusammenhänge spürbar werden. (...) Der lokale Nahraum ist gleichzeitig der Ort, an dem erste gestaltende Handlungsschritte möglich und erfolgversprechend scheinen.“ (Munsch, 2003, S.22f.)

Engagement im Quartier und **Gemeinwesenarbeit**

Gemeinwesenarbeit im Förderprogramm GWA ...

... meint **quartiersbezogene Soziale Arbeit**
mit benachteiligten Menschen.

Engagement im Quartier und Gemeinwesenarbeit

Quartiersbezogene Soziale Arbeit
mit benachteiligten Menschen und
dessen lokaler, freiwilliger und
gemeinwohlorientierter Einsatz für
das Quartier.

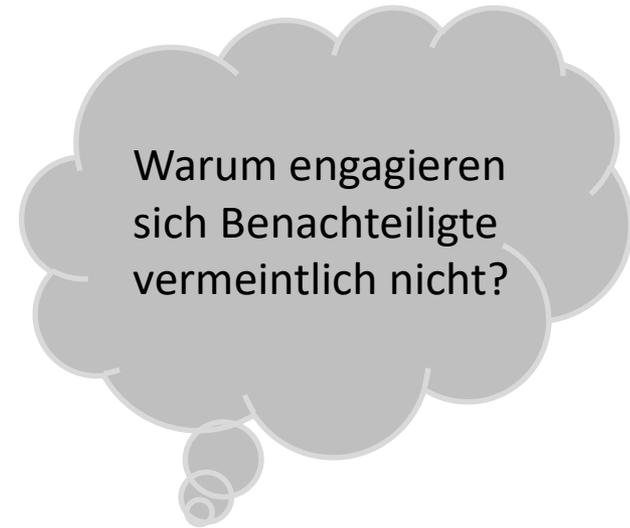
DRESDNER STUDIEN

Chantal Munsch (Hrsg.)
**Sozial Benachteiligte
engagieren sich doch**

Über lokales Engagement
und soziale Ausgrenzung
und die Schwierigkeiten
der Gemeinwesenarbeit



JUVENTA



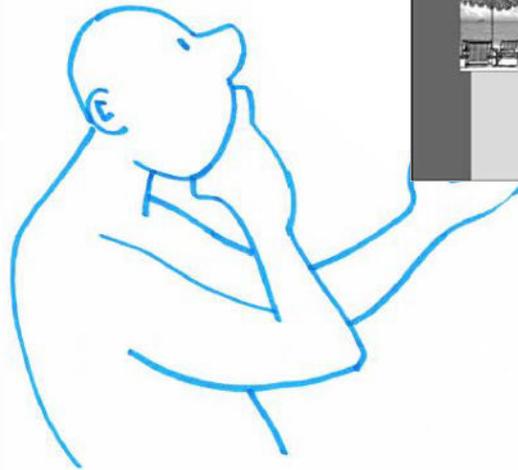
Servicestelle
Gemeinwesenarbeit

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

HESSEN



Film ab!



Link zum Film: <https://youtu.be/2k6uBq125h8>



Servicestelle
Gemeinwesenarbeit

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

HESSEN



„Die mit sozialer Benachteiligung oft verbundene Stigmatisierung (...) bedeutet (...) eine weitere Desintegration aus wesentlichen gesellschaftlichen Zusammenhängen. Diese gesellschaftlichen Zusammenhänge und die sich aus ihnen ergebenden Netzwerke sind jedoch diejenigen, aus denen sich Engagement ergibt. In ihnen begegnen sich Personen mit ähnlichen Interessen und Problemlagen, für die sie sich engagieren wollen, sei es als Eltern von Schulkindern, als Anwohner:innen einer belebten Straße oder einer Mülldeponie oder als Arbeitnehmer:innen. Sie erleben sich in diesen Netzwerken als Personen, die unter den gleichen Umständen leiden und sie verändern wollen. Sie können dadurch ihre Probleme nicht nur als individuelle sondern vielmehr als gesellschaftliche begreifen.“
(Munsch, 2003, S.11)



„Gemeinwesenarbeit ist die solidarische Organisation persönlicher Interessen. (...) Gemeinwesenarbeit unterstützt die Bewohner:innen zunächst dabei, ihre gemeinsamen Interessen zu identifizieren und diese auch zu artikulieren. Weitergehend fördert sie die (Selbst-)Organisation von Personen, die gemeinsame Lebens- und Interessenlagen teilen. Durch gemeinsames Handeln entlang sich überlappender Einzelinteressen wird insbesondere benachteiligten Bevölkerungsgruppen und ihren Interessen eine wirksame Teilhabe an der Gestaltung und Verbesserung der Lebensbedingungen vor Ort ermöglicht.“
(LAG, 2019, S.11)



Servicestelle
Gemeinwesenarbeit

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

HESSEN



„Diese Netzwerke [stellen] eine wichtige Ressource für Engagement dar; hier bündeln sich Energien, Wissen und gegenseitige Unterstützung. Wer aus diesen Netzwerken weitgehend ausgeschlossen bleibt, dem fehlen nicht nur wichtige Ressourcen für Engagement, sondern für den stellt sich zunächst das Ziel in ihnen anerkannt und ernst genommen zu werden.
(Munsch, 2003, S.11)



„Aus diesem Grund schafft Gemeinwesenarbeit Settings, in denen vermeintlich durchsetzungsschwache Interessen gleichermaßen Gehör finden, wie starke. Gemeinwesenarbeit steht dabei intermediär und dennoch reflektiert parteilich für solidarische und inklusive Gemeinwesen an der Seite der durchsetzungsschwächeren Interessen. (LAG, 2019, S.11) (...) In diesem Fall fungieren Gemeinwesenarbeiter:innen als Übersetzer:innen und Brückenbauer:innen. Sie initiieren Kontakte, bieten Kommunikationsräume und moderieren diese. Sie sind Türöffner:innen und Lots:innen, sie unterstützen Interessierte und versuchen, vermeintlich Desinteressierte zu gewinnen. (LAG, 2019, S.19)



Servicestelle
Gemeinwesenarbeit

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

HESSEN



„Vielmehr muss ein gesellschaftskritisches Engagement, welches die sozialer Ungleichheit zugrunde liegenden Gesellschaftsstrukturen zum Thema hat, die damit zusammenhängenden Konflikte zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Interessen offen legen. Diese Konflikte stellen somit den Ausgangspunkt eines gesellschaftskritischen Engagements dar.“

(Munsch, 2003, S.25)



„Gemeinwesenarbeit legt die Wirkung gesellschaftlicher Konflikte im Gemeinwesen offen und bietet den Rahmen diese zu bearbeiten. (...) Somit zeigt Gemeinwesenarbeit die übergeordneten Bedingungen individueller Problemlagen im Quartier auf und verbindet individuelle Unterstützung mit der Organisation bürgerschaftlicher Einmischung.“

(LAG, 2019, S.14)



Servicestelle
Gemeinwesenarbeit

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

HESSEN



„Die Schwierigkeit von Engagement unter den Lebensbedingungen sozialer Benachteiligung und vor dem Hintergrund biografischer Erfahrungen, in denen wenig erfolgreiche Mitbestimmung erfahren werden konnte, bleibt bestehen. Aus ihr ergibt sich die Notwendigkeit einer langfristigen parteilichen Unterstützung im Rahmen von Gemeinwesenarbeit.“ (Munsch, 2003, S.25 f.)



Servicestelle
Gemeinwesenarbeit

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

HESSEN



Alles eine Frage der Ressourcen?

- „...die für das Engagement notwendigen Ressourcen nehmen mit steigenden Schul- und Berufsabschlüssen zu.“ (Munsch, 2003, S.8)
- „Die mit sozialer Benachteiligung oft verbundene Stigmatisierung (...) bedeutet (...) eine weitere Desintegration aus wesentlichen gesellschaftlichen Zusammenhängen. Diese gesellschaftlichen Zusammenhänge und die sich aus ihnen ergebenden Netzwerke sind jedoch diejenigen, aus denen sich Engagement ergibt.“ (Munsch, 2003, S.11)
- „Wenn Engagement als Engagement jenseits von Erwerbsarbeit und Familie definiert wird, (...) dann müssen diese beiden grundlegenden Bereiche als gesichert erlebt werden, um sich neben ihnen engagieren zu können.“
(Munsch, 2003, S.11)

Alles eine Frage der Motivation?

„Ich engagiere mich, weil ich mich mit den Zielen der Initiative identifiziere.“

„Ich engagiere mich, weil ich selber was davon hab.“

„Ich engagiere mich, weil ich mich der Gruppe verbunden fühle.“

„Ich engagiere mich, weil ich gefragt wurde.“

„Ich engagiere mich, weil ich so meine sozialen Kontakte pflege.“

„Ich engagiere mich, weil ich da meine Kumpels treffe.“



Servicestelle
Gemeinwesenarbeit

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

HESSEN



Alles eine Frage der Motivation?

Was ist die Quelle von Aktivität?

„Der Mensch handelt im Grunde nur dann motiviert, wenn das Ziel seines Handelns seinen Interessen entspricht und er das auch erkennt.“
(Dieter Oelschlägel)

Alles eine Frage der Definition?



Quelle: Abschlussbericht des Projekts „Einsamkeit und Ehrenamt im Alter“

Alles eine Frage der Definition?

„Faktisch beschränkt sich die Diskussion um bürgerschaftliches Engagement jedoch weitgehend auf Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden und anderen Organisationen und nimmt damit andere Formen von Engagement kaum wahr. Die Einengung von Engagement auf einen organisationellen Rahmen begrenzt die Verfolgung eigener Interessen bei ehrenamtlichen Engagement jedoch auf Personen, die gelernt haben, ihre eigene Interessen in einem solchen Rahmen zu verfolgen und ihn für sich zu nutzen. (...) Diese Selbstverständlichkeit verschließt jedoch nicht nur den Blick für andere Formen von Engagement, die somit nicht wahrgenommen und damit nicht geschätzt werden, sie schließt auch Bevölkerungsgruppen aus, die sich in dieser festgelegten Art nicht beteiligen können oder wollen, da sie aufgrund ihrer biografischen Erfahrungen oder Mileuzugehörigkeit nicht mit diesem Rahmen vertraut sind, negative Erfahrungen damit verbinden oder andere Rahmenbedingungen für ihr Engagement bevorzugen.“ (Munsch, 2003, S.13 f.)

Fazit

„Es ist zu erkennen, dass die geringe gesellschaftliche Resonanz und damit der geringe Erfolg des Engagements sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen nicht nur in deren unzureichenden Ressourcen begründet liegt, sondern auch in einer Konzentration des gesellschaftlichen Diskurses auf bestimmte Formen und Themen von Engagement, welche die sozialer Ungleichheit zugrunde liegenden gesellschaftlichen Strukturen und die darin begründeten Themen, Formen und Schwierigkeiten des Engagements sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen ausblenden.“ (Munsch, 2003, S.26)

Schwerpunkt E), Förderrichtlinie

„Förderung, Unterstützung und Koordination des ehrenamtlichen Engagements im Stadtteil beziehungsweise Quartier zur stärkeren Aktivierung, Beteiligung und Mitwirkung von Quartiersbewohner(n)/innen, Stärkung der Hauptamtlichen im Umgang mit Ehrenamtlichen (Qualifizierung von Hauptamtlichen), Beratung und Begleitung von Freiwilligeninitiativen beim Aufbau ihrer Arbeit. (S.26)“

Fazit

Gemeinwesenarbeit fördert das Engagement
benachteiligter Menschen in und für ihr Quartier

Gemeinwesenarbeit = Engagementförderung
Engagementförderung \neq Gemeinwesenarbeit

Fazit

Gemeinwesenarbeit bietet ein großes Potenzial für die Teilhabe und das Engagement sozial benachteiligter Menschen. Gemeinwesenarbeit kann durch ihre Nähe zu den Menschen vor Ort, Beziehungen und Vertrauen aufbauen sowie Ressourcen entdecken, stärken und zugänglich machen. Dadurch werden Selbstwirksamkeitserfahrungen für benachteiligte Menschen ermöglicht, ihre Handlungsfähigkeit wie auch ihre Selbstorganisation gestärkt.

Durch die solidarische Organisation individueller Interessen fördert Gemeinwesenarbeit das Engagement von Menschen, die aufgrund von struktureller Exklusion ähnliche Lebens- und Interessenlagen teilen.

Gemeinwesenarbeit fungiert als Brückenbauerin, Lotsin und zentrale Vernetzungsinstanz, indem sie den Weg zwischen Freiwilligenagenturen o.Ä. und Engagierten ebnet. Gemeinwesenarbeit bedeutet auch Lobbyarbeit und parteilich für die Interessen von Menschen mit geringer Durchsetzungsmacht einzutreten. In diesem Kontext sensibilisiert sie relevante Akteur:innen für Exklusionsmechanismen, mit denen sozial Benachteiligte konfrontiert werden und schafft somit Zugänge.

Bundesengagementstrategie

MIT EUCH.
FÜR ALLE.

**WERDE JETZT TEIL DER
ENGAGEMENTSTRATEGIE**

<https://www.zukunft-des-engagements.de/>

Weitere Partner:innen



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/wir/>



<https://www.b-b-e.de/>



Servicestelle
Gemeinwesenarbeit

Gefördert vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

HESSEN



Quellen

- Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Soziale Brennpunkte Hessen e. V. (2019): Qualitätsstandards der Gemeinwesenarbeit in Hessen, Frankfurt. Online unter: https://usercontent.one/wp/www.gemeinwesenarbeit-hessen.de/wp-content/uploads/Broschuere_web-1. [Letzter Zugriff: 01.02.2023].
- Munsch, Chantal (Hrsg.) (2003): Sozial Benachteiligte engagieren sich doch. Über lokales Engagement und soziale Ausgrenzung und die Schwierigkeiten der Gemeinwesenarbeit, Juventa.

Mauschelgruppen

Frage:

Welche Rolle nimmt
Gemeinwesenarbeit in Bezug auf
Engagement in benachteiligten
Quartieren ein?

Ehrenamt kann Gemeinschaft stiften, dort wo sich Menschen
zuvor vielleicht nicht willkommen gefühlt haben

Vertrauen

Infrastrukturentwicklung

Perspektive

Kümmerer

Die Hauptrolle für erfolgreiche GWA im Quartier

Relevanz

Ergebnisse

mehr als
Einzelfallhilfe ;-)

An den Interessen orientiert Angebote und Aktivierung ansetzen

Verbinden

Innere & äußere Räume bereitstellen

Kopf Herz Hand / Stein, der ins Wasser geworfen wird- immer wieder

Joghurt-Telefon ;)

Rahmenbedingungen schaffen die die Möglichkeit zum
Engagement allen Bewohner*innen zugänglich macht

GWA schafft Räume und Gelegenheiten für Engagement ohne in den Vordergrund zu treten

Ermutigung

Netzwerk, netzwerken, Netzwerkerin

Jegliche Ressourcen (Menschen, Geld, Zeit, Räumlichkeiten, etc.) zusammenbringen

Brückenbauer

Koordinator

gemeinsam

vernetzen

Ergebnisse

Suchen + Finden

Koordination

Raum zur Verfügung Stellender

Im Austausch auf der Suche nach

Ehrenamtskoordinator*innen???

Freiwilligenmanagement von Sozialbenachteiligten UND den
Freiwilligen, die gemeinwesen-orientierte Angebote machen :)

Gemeinsam auf Augenhöhe

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Mitwirken!

Servicestelle Gemeinwesenarbeit
c/o Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Hessen e.V.
Münchener Straße 48
60329 Frankfurt am Main
069/257828-50
gemeinwesenarbeit@lagsbh.de